

Zwangspause bis Weihnachten

Der abrupte Abgang der zwei Schwimmbegleiter in Binningen hat Folgen: Die Primarschulen finden keinen Ersatz.

Benjamin Wieland

So rasch werden die älteren Binninger Primarschülerinnen und -schüler nicht mehr ins Hallenbad Spiegelfeld zurückkehren. Die Primarschulen haben den Schwimmunterricht für die 4. bis 6. Klassen länger ausgesetzt als ursprünglich vorgesehen. Wie die Schulleitung den Erziehungsberechtigten am Dienstag mitgeteilt hat, werden die Lektionen «bis zur Weihnachtspause» sistiert. Betroffen sind über 20 Klassen.

Die Probleme begannen kurz nach den Herbstferien. Damals kündigten die zwei Schwimmbegleiter an den Primarschulen Knall auf Fall (die bz berichtete). Die Primarschulen mussten die Schwimmlektionen absagen. Im erwähnten Brief der Schulleitung, welcher der bz vorliegt, heisst es, man sei daran, das Sicherheitsdispositiv wieder aufzubauen. Die Planung und die Ausbildung würden jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen «als im ersten Moment gedacht».

Es sollte stets jemand mit Brevet anwesend sein

Den Grund für die Kündigung der zwei Schwimmbegleiter hat die Gemeinde bislang nicht offiziell kommuniziert. Laut Angaben der bz legten sie ihre Arbeit nieder, weil der Gemeinderat ihren Antrag für mehr Sicherheit im Schwimmunterricht nicht unterstützt hatte.

Bislang ist es so, dass in Binningen die 1. bis 3. Klassen von einer Schwimmlehrperson und von der Klassenlehrperson begleitet werden. Ab der 4. Klasse wird die Klassenlehrperson lediglich von einer Schwimmbegleitung unterstützt – dabei kann es sich auch um Eltern handeln. Sie erfüllen eine Aufsichts-, jedoch keine pädagogische Funktion und sind in der



Stets zwei Erwachsene am Beckenrand: Diese Empfehlung stellt die Baselbieter Primarschulen vor Probleme.

Symbolbild: bz-Archiv

Regel auch nicht im Besitz von Rettungsschwimmer-Brevets oder dergleichen.

Die beiden Schwimmlehrer hatten verlangt, dass künftig auch die älteren Primarschülerinnen und -schüler von Profis unterrichtet werden. Davon wollte der Gemeinderat jedoch nichts wissen.

Kanton empfiehlt das Vier-Augen-Prinzip

Die Empfehlung, dass Klassen beim Schwimmunterricht grundsätzlich von mindestens zwei Erwachsenen begleitet werden sollen, gibt es im Kanton Baselland seit 2014. Die Verschärfung stellt etliche Primarschulen vor Probleme. In

vielen Gemeinden wurde auf Verwandte zurückgegriffen.

In Allschwil etwa erhalten Eltern, wenn sie eine Lektion begleiten, 25 Franken. Ausgebildete Schwimmlehrpersonen verdienen das Doppelte – das weist darauf hin, dass man in Binningen die Mehrkosten scheute, welche die zusätzlichen Einsätze von Profis ausgelöst hätten.

Der Ausfall des Schwimmunterrichts rief auch die Politik auf den Plan. Einwohnerrätin Susanna Keller reichte eine Anfrage zum Schwimmunterricht ein. Darin wollte die SVP-Politikerin unter anderem wissen, welche Voraussetzungen die Begleitpersonen erfüllen müssen. Der Gemeinderat schreibt

in seiner Antwort, für die Aufsichtsperson gebe es «keine spezifischen Voraussetzungen».

Ausbildungsoffensive im Lehrerkollegium

Die jeweils «verantwortliche Person» jedoch sollte über ein entsprechendes Brevet der SLRG, der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft, verfügen, «um im Notfall lebensrettende Sofortmassnahmen einleiten zu können». Die Brevet-Pflicht gilt folglich beim Schwimmen der 1. bis 3. Klassen für die Schwimmlehrperson und ab der 4. Klasse für die Klassenlehrperson. Genau hier harzt es offensichtlich. Den Bin-

ninger Primarschulen fehlen jedoch Personen, die über das obligatorische SLRG-Lebensretter-Brevet verfügen. In die Bresche springen sollen nun die Primarlehrerinnen und Primarlehrer, indem sie die SLRG-Kurse absolvieren. Die Ausbildungsoffensive ist anscheinend schon angelaufen. Im erwähnten Brief der Schulleitung an die Eltern heisst es: «Ein erstes Kursangebot für Schwimmlehrpersonen beginnt bereits Mitte November und wird vor Jahresende abgeschlossen sein.»

Ob sich alle Primarlehrerinnen und Primarlehrer für diese wichtige Zusatzaufgabe tatsächlich qualifiziert fühlen, steht auf einem anderen Blatt.